

## **LH Pühringer: Netzwerk "Oberösterreich International" wächst weiter: "Bereits mehr als 500 Botschafterinnen und Botschafter Oberösterreichs weltweit"**

*(LK) Bereits mehr als 500 ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter aus insgesamt 76 Ländern sind seit der Gründung des Netzwerkes 'Oberösterreich International' im März 2007 dem Netzwerk beigetreten. 500stes Mitglied darf sich die gebürtige Traunerin Dr. Irene Forstner-Müller, Leiterin des Österreichischen Archäologischen Instituts der Zweigstelle in Kairo, nennen.*

Das Netzwerk "Oberösterreich International" wurde auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im März 2007 mit dem Ziel gegründet Oberösterreich international weiter zu vernetzen. Bis dato zählt das Netzwerk 510 Mitglieder aus 76 Ländern. Der Großteil der Mitglieder, nämlich 307, ist in dem Bereich Wirtschaft tätig, gefolgt von den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung, Tourismus, Kultur, Entwicklungszusammenarbeit und Sport. Zwei Drittel der Mitglieder sind männlich. 313 der 510 oberösterreichischen Netzwerker sind in Europa tätig, 94 in Amerika, 72 in Asien, 20 in Afrika und elf in Australien.

Das 500ste Mitglied des Netzwerkes ist Dr. Irene Forstner-Müller. Die gebürtige Traunerin ist Leiterin des Österreichischen Archäologischen Instituts der Zweigstelle in Kairo. "Ich finde es großartig, dass sich Oberösterreich hier weltweit vernetzt und austauscht", so das neue Netzwerk-Mitglied.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer will mit dem Netzwerk die Erfahrungen und die Kontakte der Auslandsöberösterreicherinnen und -öberösterreicher nutzen, um "den internationalen Stellenwert unseres Bundeslandes weiter zu steigern. Ihr Wissen wird im Netzwerk 'Oberösterreich International' gebündelt", so Pühringer.

Dies ist alleine im heurigen Jahr mehrmals gelungen: so konnte die "Zukunftsallianz Wirtschaft OÖ 2020" bei einer Veranstaltung mittels Live-Videokonferenzen mit Mitgliedern des Netzwerkes diskutieren. Auch die Automotive 2009 wurde von einem

Netzwerkmitglied, Dipl.-Ing. Heinz Hollerweger, Leiter des Gesamtfahrzeugbau bei AUDI, mit gestaltet. Kooperationen entstanden auch zwischen US- und oberösterreichischen IT-Einrichtungen und Institutionen, unter anderem mit dem Softwarepark Hagenberg, durch den Kontakt von Dr. Gerhard Eschelbeck, Chief Technology Officer und Senior Vice President of Engineering in einem kalifornischen Unternehmen. Ein Treffen der Auslandsöberösterreicherinnen und – öberösterreicher fand zudem anlässlich des International Plastics Showcase in Chicago im Juni 2009 statt.

"Wie erfolgreich unsere Netzwerk-Mitglieder sind, zeigen auch die zahlreichen Auszeichnungen in diesem Jahr", so Pühringer: Mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst wurde Friedrich Weingartner, Jesuitenpater in Taiwan, ausgezeichnet. Den Neptun Wasserpreis erhielt Entwicklungshelfer Hans Gnadlinger für sein Engagement zur Verbesserung der Trinkwassersituation in Brasilien. Die Kulturmedaille des Landes OÖ wurde an den israelischen Regisseur und Produzenten Micha Shagrir und das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich an den erfolgreichen Reeder Präsident Dr. Helmut Sohlen übergeben. Zudem erhielt Monika Mensah für das Entwicklunghilfeprojekt "Gesundheitseinrichtung in Ghana" den Eduard Ploier Preis 2009.

**Fotos:**

Das Logo des Netzwerks "Oberösterreich International" (Foto: Land OÖ/Dedl)

Dr. Irene Forstner-Müller, Leiterin des Österreichischen Archäologischen Instituts der Zweigstelle in Kairo und 500stes Netzwerk-Mitglied (Foto: Privat)